



ALPEN-ADRIA
UNIVERSITÄT
KLAGENFURT



Bildungsforschung (in) der Migrationsgesellschaft. Entwicklung und Perspektiven in Österreich

5. Mai 2011(9.00 - 18.00 Uhr) und 6. Mai 2011 (9.00 - 13.00 Uhr)

An der Karl-Franzens-Universität Graz, Merangasse 70, 8010 Graz

Ziel der Tagung ist neben der Bilanzierung und Kommentierung der Forschung zu Migration und Bildung auch die Vernetzung von Wissenschaftler/innen und Interessierten sowie die Perspektivenentwicklung von Bildungsforschung in Österreich, die sich mit „Migrationsgesellschaft“ auseinandersetzt. Neben einer Rückschau auf Entwicklungslinien werden aber auch aktuelle Studien, Paradigmen und Themenfelder sichtbar gemacht und diskutiert.

Call for Papers

Die gesellschaftliche, institutionelle und soziale Realität Österreichs wird grundlegend (auch) von Migrationsbewegungen hervorgebracht. Österreich ist eine Gesellschaft, die diachron wie synchron durch migrationsbedingte Phänomene geprägt ist. Gleichwohl kann Österreich als „eigentümliche Migrationsgesellschaft“ bezeichnet werden, tut sich der vorherrschende öffentliche Diskurs doch schwer, der Migrationssituation jenseits von ideologisch-normativer Kommentierung sachbezogen und nachhaltig konzeptionell zu begegnen. Diese von alltäglicher Migrationsrealität absehende, sie zuweilen ignorierende politische und mediale Praxis findet in gewisser Weise auch eine Entsprechung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema; dies gilt für die bildungs- und erziehungswissenschaftliche Forschung in besonderer Weise, da sich diese in Österreich eher zufällig und punktuell, nicht selten außerhalb universitärer Kontexte entwickelt hat. Erst in jüngerer Zeit ist eine Veränderung zu beobachten. Eine soziale und infrastrukturelle Ausdifferenzierung und Konsolidierung (z.B. über die Denomination entsprechender Professuren und die Stärkung von Arbeitsbereichen) der Forschungslandschaft zu Migration und Bildung in Österreich hat eingesetzt und wird sich, so darf optimistisch prognostiziert werden, fortsetzen. In dieser Situation scheint es sinnvoll zu sein, innezuhalten, eine Bilanz und eine „Bestandsaufnahme“ vorzunehmen sowie über auch aus dieser Bilanzierung resultierende Perspektiven zu diskutieren.

Wir möchten Sie einladen, ein Proposal einzureichen, das sich in diesem Kontext mit einem der unten aufgeführten Themenfelder beschäftigt. Bitte geben Sie an, in welchem der unten genannten Themenbereiche Sie Ihr Proposal verorten:

G1: Institutionen, Rahmenbedingungen

G2: Rassismus, Diskriminierung

G3: Sprache. Mehrsprachigkeit

G4: Zugehörigkeit, Identität, Religion, Biographie

G5: Forschungskolloquien

Hier finden WissenschaftlerInnen ein Forum, in dem sie Fragen, Probleme und Ergebnisse, die im Kontext von Qualifikations- und Forschungsarbeiten zu „Migration und Bildung“ stehen, erläutern und diskutieren können.

Interessierte für einen Vortrag werden gebeten, ein Kurzexposé von max. 500 Wörtern mit dem Vortragstitel, kurze biographische Angaben sowie Kontaktadresse (e-mail, Telefon und Postadresse) einzureichen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum **30. November 2010** an gabriele.khan@ph-kaernten.ac.at und erol.yildiz@uni-klu.ac.at

Veranstaltende

Dr. Annette Sprung

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Erol Yildiz

Institut für Erziehungs- und Bildungsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Prof. Dr. Paul Mecheril

Institut für Erziehungswissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Univ.- Doz. Dr. Gabriele Khan

Pädagogische Hochschule Kärnten